

Partner werden



DigitalPakt *Alter*

Inhalt

Was ist der Digitalpakt Alter?	2
Was genau bedeutet es für Sie, Partner zu sein?	2
Zusammenarbeit im Netzwerk	3
Vorteile für Partner	5
Wer kann Partner im DigitalPakt Alter werden?	5
Partner des DigitalPakt Alter	7
Kontakt	8

Stand vom: 5. September 2024

Was ist der Digitalpakt Alter?

Der DigitalPakt Alter ist eine Initiative zur Stärkung von gesellschaftlicher Teilhabe und Engagement Älterer in einer digitalisierten Welt. Er wurde im August 2021 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen gemeinsam mit zehn Partnern aus allen relevanten gesellschaftlichen Bereichen ins Leben gerufen.

Der DigitalPakt Alter ist als längerfristige Initiative angelegt. Gemeinsam mit Partnerorganisationen aus allen gesellschaftlichen Bereichen sollen vielfältige Maßnahmen zur Stärkung der digitalen Teilhabe älterer Menschen kooperativ und sektorenübergreifend vorangetrieben werden. Der Blick richtet sich hierbei auf ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im Alter und umfasst die Handlungsfelder, die im Achten Altersbericht als Lebenswelten bezeichnet werden: Wohnen, Mobilität, soziale Teilhabe, Gesundheit und Pflege sowie Quartier und Nachbarschaft.

Um eine möglichst breite Akzeptanz und Unterstützung für den DigitalPakt Alter in der Öffentlichkeit und an allen relevanten politischen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schnittstellen zu erreichen, bedarf es eines starken Bündnisses engagierter Partner. Gemeinsam möchten wir auf die vielfältigen Chancen der Digitalisierung aufmerksam machen und erreichen, dass jedem älteren Menschen ein Angebot zum digitalen Kompetenzerwerb und somit zur digitalen Teilhabe vor Ort gemacht werden kann.

Was genau bedeutet es für Sie, Partner zu sein?

Um das Engagement des Bündnisses DigitalPakt Alter in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, verfolgen wir eine gemeinsame Kommunikationsstrategie. Zu diesem Zweck versenden wir regelmäßig gemeinsame Pressemitteilungen. Wir stellen Sie und Ihre Projekte zur Stärkung der digitalen Teilhabe Älterer auf unserer Plattform digitalpakt-alter.de vor. Auch in den Sozialen Medien des DigitalPakt Alter werden die Partner in Form von kurzen Zitaten, Fotos und Video-Statements eingebunden. Ebenso unterstützen wir Sie gerne in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit: Sie erhalten von uns Textbausteine und Vorlagen zu Ihrer Beteiligung am DigitalPakt Alter, die Sie

auf Ihrer Website und in den Sozialen Medien einsetzen können. Wir teilen gerne Ihre Botschaften und gehen gemeinsam mit Ihnen Projekte an, um dazu beizutragen, dass Ältere bei der Digitalisierung mitgenommen werden.

Mindestens einmal im Jahr treffen sich die Partner zu einem gemeinsamen Austausch und informieren sich gegenseitig über ihre aktuellen Beiträge der Initiative DigitalPakt Alter.

Ab 2023 werden in vier Themenhalbjahren die Lebensbereiche älterer Menschen (Lebenswelten) des Achten Altersberichts thematisiert. Die Partner werden in die Konzeption und Durchführung eingebunden und aufgefordert sich aktiv an der Ausgestaltung zu beteiligen.

Über diesen regelmäßigen Turnus hinaus planen wir mit einzelnen Partnern bzw. deren Untergliederungen Aktionen und Events, um Kompetenzen zu bündeln und gemeinsame öffentlichkeitswirksame Aktivitäten zu initiieren.

Zusammenarbeit im Netzwerk

Die im November 2021 verabschiedete „Gemeinsame Erklärung“ ist Grundlage der Zusammenarbeit der Partner des DigitalPakt Alter:

Gemeinsame Erklärung der Partner des DigitalPakt Alter

Die digitale Teilhabe ist immer mehr Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und wird somit zu einem unverzichtbaren Teil der Daseinsvorsorge. Vielen älteren Menschen bietet die Digitalisierung die Chance, aktiver am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Die Partner des DigitalPakt Alter setzen sich gemeinsam für die Erreichung der folgenden Ziele ein:

- ▶ Alle Menschen in Deutschland müssen unabhängig von ihren finanziellen Ressourcen, von ihrem Wohnort und ihrer Wohnform Zugang zu digitalen Medien und Alltagstechnologien haben.
- ▶ Ältere Menschen müssen bei der Nutzung digitaler Medien entsprechend ihren körperlichen, geistigen und finanziellen Ressourcen unterstützt werden. Sie benötigen passgenaue

Begleitung, um digitale Kompetenzen zu erwerben und auszubauen.

- ▶ Anlaufstellen im eigenen Lebensumfeld und passende Bildungsangebote zur Vermittlung digitaler Kompetenzen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Erfolgreiche Projekte sollten deshalb gestärkt und erweitert werden. Zudem gilt es, Assistenz- und Serviceleistungen dem Bedarf entsprechend auszubauen und dauerhaft zu sichern.
- ▶ Digitale Angebote müssen möglichst barrierefrei zugänglich sein. Die Standardisierung von Oberflächen wäre hierbei hilfreich. Nutzerfreundliche Lösungen müssen zielgruppenorientiert und partizipativ entwickelt und bekannt gemacht werden.
- ▶ Datenschutz und IT-Sicherheit müssen soweit wie möglich bereits bei den Voreinstellungen berücksichtigt werden. Dies ist entscheidend, damit digitale Angebote vertrauensbildend auf alle Nutzerinnen und Nutzer wirken.
- ▶ Analoge Dienstleistungen müssen so lange angeboten werden, bis es eine vollwertige Unterstützung für diejenigen gibt, die digitale Angebote nicht selbständig nutzen können.

Die Partner des DigitalPakt Alter werden gemeinsam dazu beitragen, bestehende Angebote miteinander zu vernetzen und für ältere Menschen besser bekannt und zugänglich zu machen.

Wir verstehen den DigitalPakt Alter als kommunikatives, vielfältiges und impulsgebendes Bündnis, das von der regen, konstruktiven und ideenreichen Zusammenarbeit im Partner-Netzwerk lebt. Zu diesem Zweck fördern wir den fortlaufenden Austausch untereinander.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Vorteile für Partner

Als Partner im DigitalPakt Alter sind Sie mit Ihrer Institution, Organisation bzw. Ihrem Unternehmen Teil eines bundesweiten Netzwerks, das sich einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Im Rahmen der Partnertreffen und Fachtagungen agieren Sie mit anderen namhaften Organisationen und Unternehmen.

Sie erhalten für Ihre Arbeit und Mitgliedsorganisationen frühzeitige Information und Hintergründe zum DigitalPakt Alter und zugehöriger Projekte, wie beispielsweise

- Fördermöglichkeiten im Rahmen der Erfahrungs- und KI-Standorte
- Planung von Veranstaltungen (Fachtagungen und Fachgespräche) und Kampagnen.

Sie erhalten interessante und innovative Inhalte für Ihre Mitglieder/ Untergliederungen und eigenen Medien zum Thema ältere Menschen,

- im Rahmen der Themenmonate und anderer Aktivitäten sowie
- der Service-Angebote des DigitalPakt Alter (z.B. die telefonische Hotline oder Veröffentlichungen),
- und Veranstaltungshinweise.

Sie zeigen das Engagement der eigenen Organisation für die Zielgruppe älterer Menschen nach innen und außen.

Alle drei Monate informiert die Geschäftsstelle die Partner komprimiert über aktuelle Themen des DigitalPakt Alter und die Aktivitäten des Netzwerks.

Wer kann Partner im DigitalPakt Alter werden?

Partner im DigitalPakt Alter können Verbände, Stiftungen, Organisationen, Institutionen und Firmen werden, die in den Themenfeldern Politik und Verwaltung, Zivilgesellschaft, Forschung und Wissenschaft oder Wirtschaft auf Bundes- oder Landesebene tätig sind. Sie sind daran interessiert die Themen des DigitalPakt Alter in ihrem jeweiligen Arbeitsfeld zu fördern und bereit, sich in diesem Kontext zu beteiligen.

Im Rahmen der Partnerschaft erwarten wir ein aktives Engagement für unsere gemeinsamen Zielsetzungen und eine Mitarbeit in unseren Themenfeldern. Ihre Vorstellungen und Ideen zur Mitwirkung und Unterstützung reichen Sie mit der unterzeichneten Gemeinsamen Erklärung ein.

Wenn Sie Partner werden möchten, rufen Sie uns bitte an oder schreiben eine E-Mail.

Partner des DigitalPakt Alter

Stand vom 5. September 2024

1. Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
2. Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
3. Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB) – Amt für Gleichstellung Hamburg
4. Bitkom e.V.
5. Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW)
6. Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS)
7. Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung
8. Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser
9. Commerzbank-Stiftung
10. Deutscher Bibliotheksverband (dbv)
11. Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)
12. Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
13. Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGb), Deutscher Städtetag)
14. Deutscher Volkshochschulverband (DVV)
15. Deutschland sicher im Netz (DSiN)
16. Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration der freien Hansestadt Bremen
17. GESOBAU Berlin
18. Gewerkschaft der Polizei (GdP)
19. Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation, Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege
20. Initiative D21 e. V.
21. Katholische Hochschule Freiburg
22. Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
23. Landesmedienanstalt Saarland
24. Medienanstalt Rheinland-Pfalz
25. Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
26. Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit Saarland
27. Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
28. Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz
29. Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
30. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
31. Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holstein
32. Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
33. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern
34. Netzwerk Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e.V.
35. Sächsisches Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt
36. Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege Berlin
37. Stiftung Digitale Chancen
38. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
39. Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)
40. Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.

Kontakt

Ihre Ansprechperson für Fragen zum
Partnernetzwerk ist

Daniel Hoffmann

hoffmann@bagso.de | Tel.: 0228 / 24 99 93 40

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

Noeggerathstr. 49

53111 Bonn

Im Internet: digitalpakt-alter.de



Social Media

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Youtube](#)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ein Projekt der:



bagso

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen